



– 90 Minuten

Verfassen Sie ein Essay unter dem folgenden Motto:
 „Gerade weil wir alle in einem Boot sitzen,
 sollten wir heilfroh darüber sein,
 dass nicht alle auf unserer Seite stehen.“
 Ernst Ferstl (etwa 250 Wörter, +/-10%)

Der imaginäre Garten, worin die Fragen gesät werden und die Antworten wachsen, ist groß. Es gibt Nutzpflanzen, wie es Nutzpflanzen gibt, und man erntet vernünftigen Antworten. Es gibt aber auch parasitäre Fragen, die ganz ungenießbar sind. Seit Menschengedenken peinigt man sich mit schleichenden Selbstverwürfen, dass man ~~schwierig~~ es schwierig schafft, sich von den anderen zu ~~er~~ unterscheiden. In diesem Zusammenhang müsste man eine lebenswichtige Frage aufwerfen: Finden wir uns wirklich in Abhängigkeit von der Zustimmung der anderen oder könnten wir ~~wissen~~ ~~et~~ ~~selbst~~ unseren Weg zu einem bestimmten Ziel finden? Daran müsste man eigentlich denken...

Einerseits sollte man darüber nachdenken, dass wenn wir alle auf derselben Seite stehen, könn alles was menschlich ist auf: die Kreativität, das Innovation und so weiter. Man kann nicht mehr die Wirklichkeit vermeiden, denn man wird beherrscht von den Meinungen ~~der~~ ^{der} anderen. Poetisch gesagt, je schwieriger das Boot, indem ~~war~~ immer mehr Menschen sitzen, desto größer werden die Möglichkeiten, dass das Boot sinkt. Nur wenn wir alle

auf unterschiedlichen Seiten stehen, werden wir überleben und das Buch der Menschheit schreiben.

Andererseits sollte man auch ~~einmal~~ eigentlich einsehen, dass die verbogenen Bedeutungen ~~der~~ ^{der} menschlichen Meinungen und Wörter die entscheidende Macht,

nicht nur aufzubauen, sondern auch zu zerstören haben. Das Denken ist ~~die~~ ^{die} einzige Sache, die ~~jeder~~ ^{jeder} ehrliche oder wehrliche Mensch besitzt. Aus diesem Grund werden diese verbogenen Meinungen ~~der~~ ^{der} anderen, Grund ~~dafür~~ ^{dafür} darüber, dass wir uns freuen, ~~das~~ ^{weil} wir alle nie auf ~~einer~~ ^{derselben} Seite stehen werden.

Abschließend müsste man nur ~~den~~ ⁱⁿ der imaginären Garten der Fragen genießbaren und ungenießbaren Fragen eintreten und nach ~~den~~ ^{den} nahrhaften Antworten suchen. Wenn man endlich versteht, dass ~~das~~ ^{das} das Best der Menschheit nie wegen unserer Unterschiede sinken wird, wird man sich auch von den Eisenketten der Meinungen ~~der~~ ^{der} anderen befreien.



– 90 Minuten

Verfassen Sie ein Essay unter dem folgenden Motto:

„Gerade weil wir alle in einem Boot sitzen,
sollten wir heilfroh darüber sein,
dass nicht alle auf unserer Seite stehen.“

Ernst Ferstl (etwa 250 Wörter, +/-10%)

„Gerade weil wir alle in einem Boot
sitzen, sollten wir heilfroh darüber sein,
dass nicht alle auf unserer Seite stehen.“

Seit dem Anfang der Menschheit hat uns Geschichte immer wieder gezeigt, dass die Welt ihre Mechanismen hat, um Gleichgewicht zu fördern. ~~Eine der grundlegenden Gesetze der Physik behauptet, dass ein System~~ Obwohl die unsere heutige Gesellschaft von Konflikte und ^{Auseinandersetzungen} ~~Ausichtsdifferenzen~~ geprägt ist, bin ich der Meinung, dass diese ~~essent~~ essenziell für unsere Existenz sind.

Besonders relevant für dieses Thema halte ich den Mythos von Ikarus. Ikarus hatte immer geträumt, zur Sonne zu fliegen. ~~Da~~ ^{Er} So hat er also angefangen, einen ~~zu~~ paar von künstlichen Flügel zu bauen, die ~~ihm ihn~~ ins Himmel führen sollten. Sein Meister hat Ikarus ~~ge~~ gewarnt, dass er seine Flügel ~~von~~ wegen ~~se~~ der Sonne schmelzen würden, aber Ikarus ~~hat~~ ist trotzdem mit ihnen geflogen. Als er die Sonne erreichte, den Himmel erreichte, hat er alles über die

Widersetzung seines Meisters vergessen und ist also weiter zur Sonne geflogen. Ikarus ~~Die~~ Sonne hat ~~ihm~~ jedoch ~~zu~~ ^{den} seinem Absturz ^{gebracht} geführt. Der ~~Mythos~~ Mythos von Ikarus zeigt uns also was geschieht, wenn ~~ist~~ man wegen Übermut die Meinungen der anderen ignoriert.

Obwohl der Mythos von Ikarus vor mehrere Jahrtausende ~~entstanden~~ ^{entstanden} ist, gibt es zahlreiche moderne Beispiele, die ~~uns~~ ^{veranschaulichen} zeigen, dass wir ~~diese~~ ^{seine} Lektion noch nicht gelernt haben. Dies kann man am ~~klarsten~~ ^{deutlichsten} in den politischen Systemen der Welt erkennen. Ideologien wie ~~Faschismus, Nationalismus oder Kommunismus~~ ^{haben} alle ~~eine gemeinsame~~ Autokratien haben alle etwas im gemeinsam: sie möchten Macht durch Einheit und Kontrolle ~~erzeugen~~ ^{erzeugen}, und jeder, der dem System nicht ~~beiseite~~ ^{steht} steht, ~~wird~~ ^{muss} vernichtet werden. ~~Geschichte~~ ^{Die} ~~Zeigt~~ ^{Zeigt} dass die Mehrheit der ~~kräftigsten~~ ^{kräftigsten} Autokratien der ~~Welt~~ ^{Geschichte} abgestürzt sind zeigt, dass keine Resistenz zur Instabilität führt.

Zusammenfassend ist eines ~~klar~~ ^{klar} klar: jeder ~~von~~ Mensch hat durch seine Individualität eine ~~wie~~ wichtige Rolle in dem Gleichgewicht ~~us~~ unserer Gesellschaft. Wenn man ~~seine~~ ^{seine} Macht dafür einsetzt, um Menschen auf einer Seite zu zwingen, wird man am Ende an dieser Macht ertrinken.

3



- 90 Minuten

Verfassen Sie ein Essay unter dem folgenden Motto:

„Gerade weil wir alle in einem Boot sitzen,
sollten wir heilfroh darüber sein,
dass nicht alle auf unserer Seite stehen.“

Ernst Forstl (etwa 250 Wörter, +/-10%)

Es ist weltweit bekannt, dass heutzutage mehr und mehr Menschen Neid fühlen. Neid ist ein Gefühl, die alle Menschen in ihrem Leben experimentieren. Es ist eine Mischung der Gefühle, man kann einfach nicht für anderen froh sein.

Ein erstes Beispiel wäre, die Gemeinschaft. Alle sind gleich, aber trotzdem gibt es Personen, die nicht auf unsere Seite stehen und das ist die ganze Schönheit. Wir haben die gleichen Ziele, aber verschiedene Wege um sie zu erreichen und es entsteht Neid und beginnt man anderen zu beurteilen, weil sie einfach eine verschiedene Variante gefunden haben, um den Ziel zu erreichen. Alle diese Gefühle und Gedanken kommen aus unser Herz, denn unser Herz ist wie ein Schatz der Werte, ein Platz indem was uns repräsentiert. ~~Was wir wählen im unserem Herz zu tun~~, Was wir in unserem Herz tun wählen, werden wir weiter geben und zurück bekommen.

Ein zweites Beispiel wäre, die Beziehung zwischen uns, Menschen. Wir haben gelernt uns einander zu unterstützen und zu akzeptieren wenn anderen eine verschiedene Meinung über uns haben. Wir haben gelernt, dass wir nicht gleich sind und das macht uns einzigartig: unsere Werte, unsere Charaktereigenschaften, unser Aussehen. Wir müssen lernen uns zu freuen, wenn anderen nicht auf unserer Seite stehen, denn das bedeutet, dass wir einzigartig sind. Diese Personen sind nicht unsere Feinde, die erinnern uns wer wir sind und was für eine Kraft wir als Menschen haben.

Schließlich, gehören wir alle zusammen, aber wir müssen lernen andere Meinungen zu akzeptieren und unser größter Schatz, die wir besitzen und jeden Tag wählen, was wir tun und zwar: unser Herz.

4



– 90 Minuten

Verfassen Sie ein Essay unter dem folgenden Motto:
 „Gerade weil wir alle in einem Boot sitzen,
 sollten wir heilfroh darüber sein,
 dass nicht alle auf unserer Seite stehen.“
 Ernst Ferstl (etwa 250 Wörter, +/-10%)

Laut dem folgenden Motto: „Gerade weil wir alle in einem Boot sitzen, sollten wir heilfroh darüber sein, dass nicht alle auf unserer Seite stehen.“ wird eine gesellschaftliche Minderheit berücksichtigt.

Meines Erachtens nach ist die Notwendigkeit einer Art von Familie zu gehören reflektiert. In alltäglichem Medium ist die niedrige Anzahl von Member als Zusammenhang definiert. In einer Religion, zum Beispiel, gibt es meistens nur wenige ehrliche Glaubende, die ihre Existenz dem Heiligen dienen.

Besüglich des erfassten Themas, wird eine eigentümliche Beziehung zwischen Haus-Menschen vorgestellt. Eine Komunität zu gehören, ist erstrebenswert genau dann, wenn sie einigermaßen minderheitig ist. Gegenwärtig um ein Beispiel aus der Gegenwart zu geben, kann man an die Situation in urbanistische Stät-Städte denken. Dort findet man, enttäuscht, minimale gegenseitige Achtung und Empatie.

Im Gegensatz, kann eine andere Art von Konexion untersucht werden. In unserer Gesellschaft gibt es eine Handvoll von Menschen, die sich täglich in Gefahr bringen, um der Menschheit hilfreich zu sein. Im Motto wird die Metapher eines Boots, das mit dem Gewicht der Mehrheit in der Tiefe tauchen würde, als Beispiel gegeben. Damit kann gemeint sein, dass es essentiell ist, die Anzahl der Berichtigten niedrig zu behalten, um Leiden zu vermeiden.

Anhand der ~~vor~~ präsentierten Begründung, sind manche Leute mit eigenartige Abilitäten geprägt. Sie ermöglichen schwierige Arbeitsfelder und sind von ihren Hingaben geleitet. Als Beispiel gebe ich ~~den~~ Astronauten oder ~~Ärzt~~ Ärzte in komplizierte medizinische Felder. Menschen aus dieser Kategorie sind ausserordentlich geeignet der erfassten Problematik.

Zusammenfassend kann man sagen, dass einige außerordentliche ~~st~~ Personen, sowie Minderheiten, die besondere Beziehungen erschaffen, unglaublich wichtig für unsere Gesellschaft sind. Diversität und Hingabe entsprechen ein ~~Hauptpunkt~~ Hauptpunkt in unserer Entwicklung und schaffen eine eigenartige Bilanz in ~~die Welt~~ der Welt.

5



- 90 Minuten

Verfassen Sie ein Essay unter dem folgenden Motto:

„Gerade weil wir alle in einem Boot sitzen,
sollten wir heilfroh darüber sein,
dass nicht alle auf unserer Seite stehen.“

Ernst Ferstl (etwa 250 Wörter, +/-10%)

Falls alle gleicher Meinung wären und auf derselben Seite stehen würden, würde das Boot erwartungsgemäß umkippen. Deswegen scheint es ^{mit} sehr von Bedeutung zu sein, dass die Menschheit Vielfalt in ihrem Denkprozess aufweist, indem sie unterschiedliche Standpunkte vertritt.

Erstens sollte man anerkennen, wie wertvoll Konflikte eigentlich sind. Solche Momente stellen eine Herausforderung, sowie eine Quelle der Erfahrung, der Weisheit dar. Eine Welt, in der man mit seinen Mitmenschen einverstanden ist, klingt nach einem Albtraum, denn psychische oder seelische Entwicklung fußt ^{offt} gerade in Kommunikation.

^{Auf} Die oben erklärte Idee wird auch in dem Roman „Der Steppenwolf“ von Herman Hesse eingegangen. Dort lernt die Hauptfigur Hermione Kneuen, die seine Weltanschauung auf den Kopf stellt. Die Frau bringt dem Intellektuellen bei, dass man der Welt mit Freude und herzlichem Lachen begegnen muss, was ihn schließlich rettet.

Zweitens verursacht die gleiche Situation unterschiedliches Handeln. Da jede Person einzigartig ist, wird ihr Verhalten stark von dem eines anderen Menschen abweichen. Aus ^{dem Boot} einem Boot würden also zahlreiche Lösungswege stammen, die ^{hilfreich} bei einer Strandung oder bei einem Unfall auf dem Meer gestalten würden.

Dieser Aspekt erinnert mich an „Frühstück bei Tiffany's“ von Truman Capote. In dem Buch finden Holly und ihr Nachbar ihre eigenen Strategien, um mit den Problemen klarzukommen und zu überleben - die Welt wird womöglich von einem Gott geschützt, aber der scheint die beiden längst vergessen zu haben. Während Holly es nicht wagt, ihrer Katze einen Namen zu stellen oder ihre Ehe aufzulösen, versucht der Mann, seine Texte zu veröffentlichen und Berühmtheit zu erlangen.

Als Fazit können wir uns glücklich schätzen, dass das Boot trotz geschmackloser Trends und Einflüsse nicht aus dem Gleichgewicht gebracht würde.

6



- 90 Minuten

Verfassen Sie ein Essay unter dem folgenden Motto:
 „Gerade weil wir alle in einem Boot sitzen,
 sollten wir heilfroh darüber sein,
 dass nicht alle auf unserer Seite stehen.“
 Ernst Forstl (etwa 250 Wörter, +/-10%)

Wenn der Vorhang fällt

Das Theater ist dunkel, die Spitze und leer und der rote Vorhang ist längst gefallen. Warum suchst du Beifall und Unterstützung immer noch?

„Gerade weil wir alle in einem Boot sitzen, sollten wir heilfroh darüber sein, dass nicht alle auf unserer Seite stehen.“ Dieser Gedanke offenbart eine grundlegende Wahrheit: Was Außen sammelt und von der Mehrheit der Menschen wahrgenommen ^{und} ist, stellt selten das dar, was wirklich ist. Echte Beziehungen und grenzlose Unterstützung beginnen dort, wo wir über das Sichtbare hinausgehen und nach Mut der Authentizität streben.

Erstens ist die Unterstützung der Mehrheit fragil und oft trügerisch: verlockend in ihrer Klarheit, doch oberflächlich in ihrer Wahrheit. Zahlen verlieren jede Bedeutung, wenn wir Tiefe zur Betrachtung nehmen. Stell dir vor, dein Auftreten sei am Ende und das Publikum klatscht. Millionen können dir Applaus schenken, jedoch bedeutet das nicht, dass sie dich ehrlich unterstützen. Eine Person, die deine Arbeit, dein Mut und deine Aufrichtigkeit erkennt, ist die einzige, die auf deiner Seite steht.

Zweitens finden Änderungen denn statt, wenn
Egoismus und Angst ^{vor Versagen} ~~des Fortschritts~~ vorwalten. Echte und
Tugendgleiche Menschen, die zu zusammen arbeiten und
mit dem Vermeinen ihren Juten kämpfen, erröchen
„das Unverrichtbare“. Zur Veranschaulichung, Protesten fehlen
oftmal die Unterstützung der jehüchen Eltern und der gesamten
Bevölkerung. Jedoch tauchen Resultate auf. Protestantinnen
und Protestanten aus der ganzen Welt zeigen täglich die
Stärke der kollektiven Authentizität. ~~Es~~ Als man eine Jete erreicht,
sollte man für die nahe und echte Beziehungen dankbar sein, auch
wenn sie nur eine Standardrolle sind.

Zusammenfassend lässt sich betonen: Authentizität und Mut bezeugen
immer Mehrheit und Ruhm, da sie Tiefe ^{bezeugen} besitzen. Wenn das
Theater weder hier ist, überlebt ~~in der Galle~~, nur das Echthe in der
Galle.

7



– 90 Minuten

Verfassen Sie ein Essay unter dem folgenden Motto:

„Gerade weil wir alle in einem Boot sitzen,
sollten wir heilfroh darüber sein,
dass nicht alle auf unserer Seite stehen.“

Ernst Forstl (etwa 250 Wörter, +/-10%)

Menschen sind ähnlich: sie leben auf derselben Welt und, atmen ~~dieselbe~~ dieselbe Luft. Als Menschen sind wir auf der Sucht nach Entfaltung: wir suchen andere Personen, mit denen wir gemeinsame Interessen und Glauben haben. Daraus entsteht das Gefühl der Geborgenheit. Dennoch ist dieses schönes Gefühl nicht eines, das dem Fortschritt ermöglicht. Man verweilt in seiner aktuellen Lage und das „Boot“ wird sich versinken.

In diesem Zusammenhang möchte ich die Wichtigkeit der Unterschieden hervorheben: Wenn man bereit ist, seine Angst loszulassen und die Sicherheit seiner Gemeinschaft zu verlassen, dann ist man bereit einen Wandel anzunehmen, einen Wandel, der die Basis der menschlichen Entfaltung ist, eine Stufe, die zum Zusammenwachsen führt.

In diesem Sinne möchte ich folgendes Beispiel anführen und nämlich jenes der sozialen Rechte und

Gleichberechtigung der
Afro-amerikanischen. Als
Kennedy dem Congress dieses
Gesetz vorschlug, war ~~sie~~^{es} verworfen
und fast abgelehnt. Trotzdem verstanden
die Behörden, dass Unterschiede nicht etwas
Böses sind und eine andere Hautfarbe und
Kultur verhindern den Fortschritt nicht. Im
Gegenteil haben sie dabei geholfen, eine neue,
demokratische und glücklichere Welt zu entstehen.
Die Anerkennung der Rechte der Afro-amerikanischen
beweist, dass der Fortschritt nur durch Verstand
und tief Vielfalt möglich ist.

Die Begegnung zwischen zwei der genial-
strahlendsten Musiker aller Zeit ist auch dafür
beispielhaft. Die Musik des virtuosen George Enescu
bestand in ihrer Sensibilität und in den Emotionen,
die sie vermittelte. Andererseits, Yehudi Menuhin, war
mehr von der Technik geprägt. Die beide Musiker
waren doch offen voneinander zu lernen und
konnten dadurch ihre Kompositionen verbessern.

Schlussfolgernd sollen die Unterschiede die
Menschen nicht begrenzen. Sie sollen die Menschen
näher bringen. Gemeinsamkeiten verbinden. Sie sind
das Anfang. Unterschiede lassen uns wachsen. Sie sind
der Weg.



– 90 Minuten

Verfassen Sie ein Essay unter dem folgenden Motto:
 „Gerade weil wir alle in einem Boot sitzen,
 sollten wir heilfroh darüber sein,
 dass nicht alle auf unserer Seite stehen.“
 Ernst Ferstl (etwa 250 Wörter, +/-10%)

Der Mensch wird von dem im Wandel der Zeit
 begegneten Ereignissen und Hoffnungen geprägt.
 Infolgedessen zeichnet sich jeder von uns durch
 die eigenen Fähigkeiten und Merkmale aus. Daraus
 ergibt sich die Frage: Wie beeinflussen diese Unterschiede
 die Geschichte der Menschheit?

Erstens sollte man erkennen, dass Perspektive fortlaufend
 in einer Gemeinschaft entstehen. Würden alle
 Menschen gleich denken, gäbe es keinen Fortschritt
 und wir könnten nicht, ~~das~~ dauerhafte Spuren
 in der Welt hinterzulassen. Indem man verschiedene
 Meinungen austauscht, lassen neue Lösungen entdecken
 und weiterentwickeln. Aus diesem Wege erweitert sich
 der ~~Hor~~ Horizont der Möglichkeiten und wir könnten
 von ~~einem besseren~~ ~~Alte~~ einem besseren Alltag träumen.

Zweitens bedeuten Unterschiede zwischen Menschen eine
 Rettung hinsichtlich ~~pot~~ entweder politischer oder
 sozialer Krisen. Die Betroffenen treffen manchmal
 unangemessene Entscheidungen, da Emotionen beispiels-

weise Furcht oder Zorn in Betracht kommen. Dadurch, dass andere Personen gibt, die eine Situation von außen betrachten, könnten solche Herausforderungen einfacher bewältigt werden und der Frieden wird bewahrt.

Ein anschauliches Beispiel liefern die Initiativen der Europäischen Union. Weil mehrere Länder sich mit wichtigen Themen wie Menschenrechte oder Demokratie auseinandersetzen, könnten treffende Maßnahmen aufgrund zahlreicher Meinungen und gegenseitiger Unterstützung ergriffen werden. Durch gegenseitiger Unterstützung ergriffen werden. Durch Zusammenhalt überwindet man Hürden, vor allem Kriege, einer der wichtigsten Herausforderung ~~beizutagen~~.
schwierigsten Herausforderung ~~beizutagen~~.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir darüber freuen sollen, in einem Boot entlang dem Schicksal der Menschheit mit etwas Neues bringenden Personen zusammenzusehen. Vielfalt der Meinungen und Perspektiven schützt uns davor, ins Wanken zu geraten, wie mehrere kleine Schiffe, die nur zusammen etwas offenkundig können.



- 90 Minuten

Verfassen Sie ein Essay unter dem folgenden Motto:

„Gerade weil wir alle in einem Boot sitzen,
sollten wir heilfroh darüber sein,
dass nicht alle auf unserer Seite stehen.“

Ernst Ferstl (etwa 250 Wörter, +/-10%)

Eine Welt, wo alle Menschen denselben Ideen, Gefühlen oder Überzeugungen besessen, erscheint auf ~~erstem Blick wie einen Traum~~. ~~ersten Blick~~ wie einen wunderbaren Traum. Der berühmte Ernst Ferstl wirft die Frage an, ob ~~wenn~~ wir nur auf einer Seite des Boats stehen, wäre es doch nicht wahrscheinlich, dass alle ~~ertränken~~ ~~würden~~ sein hervorragendes ~~Zeit~~ ~~ladet~~ uns zum Nachdenken.

In dieser Sinne lässt sich erstens erwähnen, dass alle unsere Unterschiede, was uns ~~erblich~~ ~~Zusammenbringt~~ und vereint sind. Sowohl die Fähigkeit, ~~Deine~~ ~~Zu~~ ~~eure~~ ~~Auffassungen~~ ~~zu~~ ~~halten~~, als ~~aber~~ auch der Wunsch, den anderen zu verstehen, erlaubt es, dass wir heilfroh trotz unseren Unterschieden ~~Zusammenzuleben~~. Unser Glaubenssystem ist ein Spiegel unser inneren Zustands. Deshalb wäre es böse, falls wir jeden ~~mal~~ ~~zu~~ ~~stärken~~, den so verlieren wir unsere Einzigartigkeit. Alle verschiedene Kulturen ~~und~~ ~~Ideen~~ ~~färben~~ die Welt, ~~und~~ ~~beispielsweise~~ ~~hätten~~ ~~wir~~ ~~keine~~ ~~und~~ ~~und~~ ~~an~~ ~~das~~ ~~Leben~~ ~~internationaler~~ ~~ist~~. ~~Spa~~ ~~voller~~ ~~Spaß~~ ~~und~~ ~~prägen~~ das Leben ~~zu~~ ~~ist~~ ~~fröhlich~~ ~~spassvoll~~ ein. Nicht außer Acht zu lassen ist auch, dass ~~eine~~ ~~Welt~~ ~~ohne~~ ~~Unterschied~~ ~~zu~~ dass Unterschieden Fortschritt stützt. Ohne gegensätzliche Äußerungen werden ~~kein~~ ~~Zweifel~~ ~~gestaltet~~. weder Zweifel ~~gestaltet~~, noch neue Sichtweisen ~~gestaltet~~ ~~gestalten~~. Wenn wir alle ~~diese~~ ~~Vernunft~~ ~~und~~ ~~Herz~~ ~~Geiste~~ hätten, würden wir uns nur in dieser Richtung unterstützen. ~~tun~~ In dieser Hinsicht muss man betonen, wie ~~zwei~~ ~~der~~ ~~beiden~~ ~~berühmten~~ Physiker, Isaac Newton und ~~Albert~~ ~~Einstein~~, selbst im Gegensatz ~~stehen~~ ~~finden~~. Zugang zur Wahrheit und oberste Recht kann niemand erreichen, weil die Wahrnehmung ~~immer~~ ~~subjektiv~~ ist. Deshalb wäre es gefährlich, ~~das~~ ~~immer~~ ~~ähnlich~~ ~~mit~~ ~~anderen~~ ~~zu~~ ~~denken~~, weil so niemand unsere ~~Denzfehler~~ ~~hervor~~ ~~hebt~~. Zusätzlich entstehen so totalitäre Ideologien mit niemandem erlaubt, eine verschiedene Idee zu haben. Unter Berücksichtigung ~~alles~~ ~~A~~ ~~aller~~ ~~Aspekte~~ lässt sich zusammenfassen, dass dieses Motto eine wesentliche Botschaft unterstreicht, ~~und~~ ~~heißt~~ ~~dass~~ ~~Vielfalt~~ ~~Vielfältigkeit~~, ~~aber~~ ~~auch~~ ~~Toleranz~~ ~~das~~ ~~Belohnung~~ für eine

~~freie und fröhliche Welt ist.~~
freie und fröhliche Welt aus Vielfaltigkeit und Toleranz
entsteht.

10



- 90 Minuten

Verfassen Sie ein Essay unter dem folgenden Motto:

„Gerade weil wir alle in einem Boot sitzen,
sollten wir heilfroh darüber sein,
dass nicht alle auf unserer Seite stehen.“

Ernst Ferstl (etwa 250 Wörter, +/-10%)

Das Leben ist wie eine Reise am Meer. Einige Tage können ruhig und sonnig sein, aber andere können ein Sturm bringen, mit trübenden ~~Wasser~~ Gewässer und starke Wind. Die Sonne, die mit Wärme strahlt, stellt die Menschen dar, die uns unterstützt. Das stürmische Meer steht für diejenigen, die gegen uns sind. Wenn man die große Welle als Energiequelle für das Schiff betrachtet, und nicht als Hindernis, kann man ~~sich~~ sowohl die Reise genießen, als auch zum Ziel erreichen.

Im Erster Linie haben die ^{Menschen} verschiedene Überblicke für das Leben und ein einzigartiges Ziel. Jeder Mensch muss für sein eigenes Traum kämpfen, auch wenn es viele Herausforderungen gibt, weil denn „Die Blumen des Frühlings sind die Träume des Winters“ (Khalil Gibran). Es steht außer Zweifel, dass ein starkes Sehensucht das Feuer der Entwicklung in der Seele der Menschen anzünden kann, und das ~~richt~~ richtige Weg durch die Dunkelheit der Gegenseite zeigen.

Zweitens sind die Menschen, die gegen uns kämpft, nicht unserer Feinde, sondern unsere ~~mo~~ Motivation, weiter auf die Berge des Ideals zu steigen. Es steht im Vordergrund, dass die Kritiker nicht Grenzen in unsere Entwicklung sind, sondern Stufe, die man mit große Anstrengung und Mühe betreten.

Die einzige wahre Gegner für eine Person ist sich selbst,
wenn man auf seinen Traum gibt.

Darüber hinaus ist Nelson Mandela ein beeindruckendes
Beispiel für dieses Thema. Er hat einen bedeutenden Zweck
und viele Kontroverse entstanden, aber seine Verwirklichung
war wesentlich für die Schicksal vieler Menschen. Nelson Mandela
kämpfte für die Rechte der Menschen und für die soziale
Gerechtigkeit, mit seine Freiheit als Preis.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Gegner sollen
eine Kraftquelle sein, die man mietet um seinen Standpunkt
zu betreiben.

das Gleichgewicht wieder gestartet.

Andererseits, sind Meinungs-
unterschiede der ~~Entwicklung~~ nötig.
Nötig, damit man sich ~~entwickeln~~ den
eigenen ~~Horizont~~ Horizont verbreitern kann.
Neue Ideen und Gedanken können nur
~~durch die~~ in dann zur Welt kommen,
~~wenn~~ falls man die schon existierenden
Betrachtungswinkel in Frage stellt.

Zum Beispiel, kann man die ~~mit~~ Notwendigkeit der Debatte
zum Lernen ~~wählen~~ und zur Entwicklung nennen. Damit
man die ~~Optimale~~ optimale Lösung für ein Problem findet,
müssen die unterschiedlichen Meinungen verträglich zu einer
~~Gemeinsamen~~ gemeinsamen Lösung kommen, das Gleichgewicht erreichen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die ~~Menschen~~ ~~mit~~ das und
für die Meinungsunterschieden der Menschen dankbar sein
sollten, denn ~~es~~ hat die sie haben die Stärke um
~~Unberechtigt~~ Unberechtigt zu beregen und sind die
Treibfeder der ~~Menschlichen~~ menschlichen Entwicklung. ~~Die~~ Der
konstante ~~to~~ Wechsel der Seiten ist das, was ~~das~~ das Gleichgewicht
verändert ~~ist~~ und was das Boot in Bewegung bringt.

12



- 90 Minuten

Verfassen Sie ein Essay unter dem folgenden Motto:

„Gerade weil wir alle in einem Boot sitzen,
sollten wir heilfroh darüber sein,
dass nicht alle auf unserer Seite stehen.“

Ernst Ferstl (etwa 250 Wörter, +/-10%)

Unsere Unterschiede sind nicht eine Belastung, sondern eine Möglichkeit, durch wem wir unsere eigene Kultur und Bräuche schätzen können. Das Zitat meint, dass Vielfalt die Gleichgewichte der Gesellschaft ist und, dass wir nicht gleiche Weltbilder brauchen, um eine Gemeinsamkeit zu finden.

Ein Argument dafür wäre, dass wir nicht alle gleich bewertet sind, weil wir nicht dieselben Herausforderungen erleben. Diejenigen, die bestimmte Fähigkeiten ausüben, können nicht überall leisten. Ein gutes anschauliches Beispiel hierfür wäre eine behinderte Person, die ihre Beine nicht bewegen kann. Wenn diese Person sportlich bewertet würde, könnte sie keine gute ~~Ergebnisse~~ Ergebnisse bekommen. Im Gegenteil, wenn diese Person an eine sportliche Konkurrenz für behinderte Menschen teilnahm, ^{wäre} ~~wäre~~ der Ergebnis fair auch für sie, selbst wenn sie nicht mit dem gesunden Sportler konkurriert hat.

Aber viele können diese ~~Bewertung~~ ^{Teilnahme} unfair finden. Es gibt Menschen, die wie eine verschiedene demographische Gruppe leben wollen, nicht wie die Gruppe, wovon sie abstammen. Dieser Wunsch ist nicht irrational: viele befassen sich mit Integration in seinem eigenen Heimatsort. Warum sollen wir eine solche Person stoppen, wenn wir „alle in einem Boot sitzen“? Sie wollen nicht den ganzen Ocean überqueren, sondern nur ihrem

Sitze wechseln. Zum Beispiel, wenn Migranten ihrem Heimatland verlassen, machen sie das nicht, weil sie dort „zu zufrieden“ waren, sondern, weil sie eine bessere Leben erwarten.

Schließlich sieht man, dass die Vielfalt Gleichgewicht ermöglicht, selbst wenn angesichts der Unterschieden verschiedene ~~Bewertungen~~ ausgelöst werden. Teilungen ausgelöst werden.

13



- 90 Minuten

Verfassen Sie ein Essay unter dem folgenden Motto:
 „Gerade weil wir alle in einem Boot sitzen,
 sollten wir heilfroh darüber sein,
 dass nicht alle auf unserer Seite stehen.“
 Ernst Ferstl (etwa 250 Wörter, +/-10%)

Eine der schönsten Aspekte des Lebens ist genauso ihre Unberechenbarkeit. Unserer Existenz ist gleich einem unruhigen Meer, das manchmal ~~kalm und angesehen ist~~, andererseits turbulent und gefährlich ^{ist}. In dieser Schwungung zwischen Höhen und Tiefen versucht man unermüdet das Boot allein zu steuern, aber oftmals schlägt es fest. ~~Doch eigentlich warum?~~

Das Bedürfnis für Kontrolle und Unabhängigkeit liegt zweifellos in der Natur der Menschen, denn die Furcht und das Zweifel sind ihre ältesten Feinde. ~~und sie würden alles machen, um diese unangenehme Gefühle zu vernichten.~~ In Wirklichkeit hat man einige Kontrolle über die ~~Welle~~, die das Steuern des Boats, aber kaum Macht über das Wind der Chance. Dieser Wind wirft in unserer Reise unerwartete Herausforderungen und verursacht Stürme, die man weder Vorsehen noch entkommen kann. Aber genauso in diesen Momente stellt man fest, dass er sich nicht allein in diesem Boot befindet und er das Sturm nicht allein kämpfen soll. Das beste Beispiel dafür ist die Reihe von Revolutionen in ganz Europa gegen die kommunistische Regierungen. Wenn die Menschen zusammengekommen sind und ihre

Stärke ~~zeitig~~ geeinigt haben, konnten sie die Terror ~~bedrohenden~~ und ihre Freiheit und Rechte zurücknehmen.

Kein Held ist ein Insekt und kein Erfolg ist ein individuelles Werk. In diesem Boot spielen wir alle eine bedeutsame Rolle und nur durch Kooperation und Zusammenarbeit können wir unser Potenzial ausschöpfen und uns für ~~eine~~ gesellschaftliche Verbesserung mit Mut ~~und~~ ~~Souveränität~~ engagieren. Diese Mentalität wird in den ~~Arbeits~~ Anstrengungen der Rechtsaktivistin, Malala Yousofzai, widerspiegelt. ~~Malala~~ Malala stellt die Stimme ~~für~~ von Tausende Mädchen vor, die ~~zusammen~~ allein scheinbar machtlos sind, aber die ~~zusammen~~ kleine Fortschritte für Gleichberechtigung und Frieden machen.

~~Der~~ Der Kanzler Willy Brandt sei der Meinung, dass das, was uns trennt, im Vergleich zu das, was uns eine, verbindet. Wir sind alle Sterne, aber nur ~~zusammen~~ können wir am hellsten leuchten.

14



- 90 Minuten

Verfassen Sie ein Essay unter dem folgenden Motto:
 „Gerade weil wir alle in einem Boot sitzen,
 sollten wir heilfroh darüber sein,
 dass nicht alle auf unserer Seite stehen.“
 Ernst Ferstl (etwa 250 Wörter, +/-10%)

Ernst Ferstl darstellt uns diesen informationsvollen Ausspruch, die präzise unsere rechte und moderne Gesellschaft beschreibt. In diesem Ausspruch befinden sich vielfältige und substanzvolle Bedeutungen. Ferstl fordert uns ~~da~~ die Diversität der Menschen aus einer anderen Aussicht zu betrachten, nicht nur als eine toxische Charakteristik die unsere Gemeinschaft negativ beeinflusst.

Diversität ist oft als ein Problem das gelöst werden muss angesehen. Trotz vieler oberflächlichen Meinungen ist dieser Unterschied die soziale Struktur die das menschliche Zusammenleben schützen und stabilisieren. Diese ist sehr wichtig für unser allgemeine Wohlbefinden.

Ferstl metapharisiert intelligenter Weise mit einem simplen Beispiel: das Boot, in dem wir, als Menschen, uns alle befinden. Wenn alle Personen nur an einer Seite des Bootes stehen, dann sinken wir alle. Doch wenn alle sich in verschiedenen Orten platzieren, dann, logischer Weise, hält das Boot.

An den anderen Hand sind die modernen Gemeinden der Welt ein passendes Beispiel. In gegenhand einer autoritären, kann man beobachten dass die modernen demokratischen Gemeinschaften zivilisierter sind und mit stabileren Staaten.

In autoritären Staaten herrscht Terror und die Staatsbehörden sind nicht ~~um Ordnung zu~~ präsent um Ordnung zu machen, sondern um Gehorsamkeit zu instaurieren.

In Europa, jedoch, ist das System erschaffen um den Bürger zu bieten. Dieses System versteht menschliche Psychologie und betet nur um Ordnung ~~ung~~ und ~~zu~~ ~~Ordnung~~ ~~zum~~ gutes Organisieren, und schützt den Unterschied zwischen Staatsbürgern.

Ernst Ferstl erklärt uns dadurch, dass die ~~Verschieden~~ Diversität normal und gesund für die Gesellschaft ist, denn "weil wir alle in einem Boot sitzen, sollten wir heilfroh darüber sein, dass nicht alle auf unserer Seite stehen."

15



- 90 Minuten

Verfassen Sie ein Essay unter dem folgenden Motto:

„Gerade weil wir alle in einem Boot sitzen,
sollten wir heilfroh darüber sein,
dass nicht alle auf unserer Seite stehen.“

Ernst Ferstl (etwa 250 Wörter, +/-10%)

Was unterscheidet einen Mensch, von einem Roboter?
In einer Gesellschaft, in der sich Technologie rasant entwickelt,
in der bisher menschliche Einsätze automatisiert werden, ist diese
Frage von hoher Relevanz. Jedoch klingt die Antwort sehr einfach:
unserer ~~Unterschiede~~. Individualität. Verschiedenheit.

Seit Jahren wurden unsere Unterschiede als Gebirge betrachtet, die
Kulturen voneinander fernhalten und Konflikte erzeugen. Es wurde
geglaubt, sie seien das Benzin der Kriege, der globalen Aggression.
Jedoch, ganz im Gegenteil; unsere Unterschiede machen uns 'reicher'.
Unsere Kultur erweitert sich und wird vielfältiger dank der
verschieden Sprachen, Traditionen und Lebensweisen. Insofern
eröffnen Wörter sowie das deutsche 'Schadenfreude' oder das japanische
'Ikigai' die globale Veranstaltung der Menschen. ~~Unsere Unterschiede~~
Die Schönheit der Menschheit liegt in unseren Unterschieden. Wer
kauft ein Gemälde, wenn nur eine Farbe sichtbar ist?

Außerdem wird wahre Glückseligkeit erreicht, wenn man ^{den} Mut
sammelt, ^{verschieden} zu sein. Der französische Philosoph Voltaire
ließ sich nicht von gesellschaftlichen Prinzipien einschränken und
bemalte die Welt in seinen Farben. Er veröffentlichte das Buch "Kandid"
in dem er die unmoralische Gesellschaft des 18-Jahrhunderts kritisierte.
Obwohl die ganze Welt ihm entgegen sprach, schaffte der
Schriftsteller, anders zu denken.

So gelang es ihm, die Politik Frankreichs zu
revolutionieren: seine Weiten gab den Armen
Freiheit. Um ein Orchestra zu führen; berichtete Voltaire,
muss man dem Publikum seinen Rücken zeigen:
Wenn die ganze Welt gegen ^{deiner Weisheit} tritt, schließe deine
Augen und folge dein Herzen!
Zusammenfassend, soll die Menschheit sich freuen,
dass wir uns unterschieden, dass wir auf verschiedenen
~~Boat~~ Boote den Fluss des Lebens überqueren. Kein Boot
~~ist groß genug für uns alle!~~ Denn schließlich ist kein
Boot groß genug für uns alle!

16



- 90 Minuten

Verfassen Sie ein Essay unter dem folgenden Motto:
 „Gerade weil wir alle in einem Boot sitzen,
 sollten wir heilfroh darüber sein,
 dass nicht alle auf unserer Seite stehen.“
 Ernst Forstl (etwa 250 Wörter, +/-10%)

In einer Welt, in der es täglich neue Kriege ausbrechen, gewinnt die Frage nach Konflikten zunehmend an Bedeutung. Kaum ein Thema wird derzeit so kontrovers diskutiert als dieses. Angesichts von Fortschritt, stellt sich die Frage, inwiefern man durch Konflikte sich verbessern kann. Meiner Ansicht nach, meint Ernst Forstl mit seinem Zitat, dass wir als Menschen nie gleich sein werden, da es immer Konflikte geben wird, aber gerade das hilft uns in der sogenannten „Boot“ weiter zu fahren, und unsere Gesellschaft zu entwickeln.

Es ist menschlicher Natur, diese Wille immer Recht zu haben und auf ersten Platz zu stehen, dertrotz wichtiger sei einander zu helfen, auch wenn man auf derselben Wettbewerb teilnimmt. Würden wir heutzutage die selbe Technologie haben, hätten Entwürfer nicht gestritten?

Kurze Antwort: nein. Eine der besten Erfindungen, wodurch man besser arbeitet und kreativer ist, ist Konkurrenz zu haben.

Im Praxis zeigt sich, dass auch etwas die heutzutage ganz banal ist, unsere Handy, ein Produkt von solche Konkurrenz ist. Apple und Samsung versuchen seit Jahrzehnten die beste Firma, die Handys produziert, zu sein, das führte aber zu unbegrenzten Verbesserungen von die beiden, wovon wir, die Käufer und Käuferinnen, heute profitieren. Handys und Computers werden immer besser, was ohne Konkurrenz unmöglich sein wäre, denn eine einzige Firma würde nur den billigsten Produkt, teuer verkaufen.

Anschließend lässt sich sagen, dass man immer eine andere Perspektive braucht, um sich wirklich zu verbessern, oder eine ganze Gesellschaft in Richtung von Fortschritt zu führen. Wären alle Menschen gleich, dann würde unser Boot unter dem Wasser sinken und würden wir viel langsamer, auf derselben Ergebnis ankommen.

17



- 90 Minuten

Verfassen Sie ein Essay unter dem folgenden Motto:
 „Gerade weil wir alle in einem Boot sitzen,
 sollten wir heilfroh darüber sein,
 dass nicht alle auf unserer Seite stehen.“
 Ernst Ferstl (etwa 250 Wörter, +/-10%)

In einer Gesellschaft gibt es eine große ~~Meinungsvielfalt~~ Meinungsvielfalt an allen möglichen Subjekten. Manche glauben, dass dieses blöd ist, weil deswegen Leute von der Wahrheit ablenken können.

Der große Ernst Ferstl meint dazu: „Gerade weil wir alle in einem Boot sitzen, sollten wir heilfroh darüber sein, dass nicht alle auf unserer Seite stehen.“ Er und seine Gedesgenossen finden die Vielfältigkeit der Ideen nicht nur eine Treppe zur Innovation, sondern eine ~~essentielle~~ ^{wichtige} ~~bedeutende~~ Eigenschaft einer langfristigen Gesellschaft. ~~Verneinung~~ „Einigkeit der Ideen und das Verbot falscher Ideen ~~führt~~ ^{nähert} Personen zur Freiheit.“ könnte ~~Kritik~~ ^{Kritik} sagen. Diese totalitäre und technokratische Perspektive ignoriert das Wesen des Individuums. Personen können und werden aus eigener Interesse lügen. Damit sie nicht in Gruppen herausgefunden werden, ~~wer~~ ^{wer} eringen sie sich, proklamieren, dass sie die Mehrheit sind und ~~und~~ ^{und} expulsierten die Kleingkeit, dessen

Ideen die nicht mögen.
Einfach weil Experten etwas sagen,
heißt es nicht, dass es auch wahr
ist. Der Schriftler George Orwell
macht sich Gedanken über den
Nutze der Vielfältigkeit der Ideen
erst im dem Buch "Animal Farm"
und vollstündigt sie im der
Novelle "1984". Er meint, dass

Böswichten ihren Einfluss auf Leute und
dessen Rechte benutzen, um das Gespräch und
einige Meinungen zu verbieten, damit die Kollektive
die Wahrheit nicht erfährt und ihre Sünden verdeckt
haben. Man soll aber auch auf Leute, die aus
scheinend unegoistischen ~~Griech~~ Gründen unsere Freiheit
beschränken wollen, achten.

Der Verbot der Meinungsfreiheit, damit
einige nicht traurig werden, bleibt ein Hammer
der Opresion. Freiheit zur Meinung heißt nicht
nur Freiheit ~~für~~ ^{auf} ~~unsere~~ Ideen die wir mögen, sondern
besonders auf Ideen, die wir nicht mögen

18



- 90 Minuten

Verfassen Sie ein Essay unter dem folgenden Motto:
 „Gerade weil wir alle in einem Boot sitzen,
 sollten wir heilfroh darüber sein,
 dass nicht alle auf unserer Seite stehen.“
 Ernst Ferstl (etwa 250 Wörter, +/-10%)

Im der moderne Gesellschaft ist es besonders wichtig, dass jede Person ihre eigene Meinung äußern kann.

Mit dem Motto „Gerade weil wir alle in einem Boot sitzen, sollten wir heilfroh sein, dass nicht alle auf unserer Seite stehen.“ wird gemeint, es sei notwendig, dass nicht alle Menschen dieselben Gedanken und Ideen haben sollen, damit das Boot unserer Gesellschaft nicht sinkt.

Erstens, finde ich es wichtig, dass wir unsere eigenen Meinungen ~~haben~~ haben, denn so werden Kreativität und Originalität entwickelt. Zum Beispiel, in Kunst oder in die Literatur, wenn alle Autoren und Künstler immer dieselben Ideen wiederholen, würden viele wichtige Werke nicht mehr gefertigt. Nur wenn eine Person ~~einen Mut hat~~ die Mut hat, verschiedene zu sein, können revolutionäre Bilder gemalt und Bücher geschrieben, wie Kafkas philosophischer Roman „Die Verwandlung“ oder Dalis Surrealismus. Wenn alle ~~dieselben~~ die die gleichen Gedanken haben, gibt es keine Kreativität, und so sinken wir alle in das ~~tiefe~~ dem tiefen See der Monotonie.

Zweitens, auch wenn wir verschiedene Meinungen und Ideen haben, bedeutet das nicht, dass wir streiten müssen, oder dass Krieg eine Lösung wäre. Wenn alle Menschen auf einer Seite des Schiffes sitzen, sinkt das Boot, aber auch wenn es zwei Seiten gibt, die sich streiten und gegeneinander kämpfen, bewegt sich das Boot und wieder fallen alle.

Zusammenfassend bin ich der Meinung, nicht nur dass jeder seine eigenen Ideen und Ansichten ~~verteilen~~ ^{verteilen} kann, sondern auch, dass alle Menschen lernen, dem Anderen zu respektieren und ihre Meinungen zu akzeptieren, müssen. Dadurch können wir, als Gesellschaft, uns

einander helfen, ~~und~~ uns immer mehr entwickeln,
und lernen, dass auch wenn andere Personen
verschiedene Ideen haben, müssen wir nicht kämpfen.

19



- 90 Minuten

Verfassen Sie ein Essay unter dem folgenden Motto:
 „Gerade weil wir alle in einem Boot sitzen,
 sollten wir heilfroh darüber sein,
 dass nicht alle auf unserer Seite stehen.“
 Ernst Ferstl (etwa 250 Wörter, +/-10%)

Die perfekte Mitte zu finden, ausgeglichen zu sein, ist für den Menschen nahezu unmöglich. Ob es um einfache Gewohnheiten oder um politische Einstellungen geht, tendiert der Mensch dazu, in eine Extreme zu rutschen. Sei es Untergewicht oder starkes Übergewicht, zu viel oder zu wenig Sport, politisch links- oder rechtsradikal, die perfekte Balance zu finden ist eine unglaublich schwierige Herausforderung.

Gerade deswegen ist ein gesundes Miteinander von so großer Bedeutung. Wenn wir alleine die Mitte nicht finden, helfen wir uns, indem wir uns gegensätzlich ausgleichen. Wären wir alle immer gleicher Meinung, ~~was politisch~~ gäbe es niemanden mehr, der schlechte Ideen erkennt und uns auf den Boden der Tatsachen zurückbringt. Von besonders großer Bedeutung ist das vor allem * was politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Aspekte angeht. Dort in eine Extreme zu rutschen kann ~~gefährlich sein~~ oder nicht nur gefährlich sein, sondern die Welt wie sie wir sie kennen vernichten.

Gleicher Meinung ist auch Ernst Ferstl: „Gerade weil wir alle in einem Boot sitzen, sollten wir heilfroh darüber sein, dass wir nicht alle auf

der selben Seite stehen" Ständen wir alle auf
ger der selben Seite, verträten wir alle die gleiche

Meinung, würde das Boot aus dem Gleichgewicht kommen
und überkippen. Gerade weil alle vertekelt sind, andere
Ansichten über die Welt haben, ist das "Boot" im

Gleichgewicht und alle sind sicher. * ~~Diese Sicherheit ist sehr viel~~
~~wichtiger als im Recht zu sein~~

~~Wenn wir also das nächste Mal in eine Situation konfrontieren, in
der wir mit Menschen konfrontiert werden, deren Meinung wir
in keiner Weise teilen, ist es sinnvoll einen Schritt zurück zu gehen
und die Situation aus einer anderen Perspektive zu analysieren.~~

~~Wo hat die a, man gegenüber vielleicht Recht? Gut können~~

~~Wie können wir uns in der Mitte treffen?~~

Merke also, das Recht auf freie Meinung ist nur dann ~~+~~ nützlich,
wenn wir anderen erlauben einer anderen zu sein!

* Diese Sicherheit ist um einiges wichtiger als im Recht zu sein
oder als dass dem Gegenüber gleicher Ansicht ist.

20



- 90 Minuten

Verfassen Sie ein Essay unter dem folgenden Motto:

„Gerade weil wir alle in einem Boot sitzen,
sollten wir heilfroh darüber sein,
dass nicht alle auf unserer Seite stehen.“

Ernst Forstl (etwa 250 Wörter, +/-10%)

In einer Gesellschaft, die darauf darauf aufgebaut ist, dass Individuen, die alle eine andere Denk- und Sichtweise auf die Problemen, die uns entgegenkommen, sind Spannungen und Spaltungen zwischen Menschen unvermeidbar. Obwohl wir in die gleiche Richtung ziehen möchten, schaffen wir es öfters nur stehen zu bleiben, trotz aller Bemühungen, unsere Welt zu verbessern.

Nichtsdestotrotz, finde ich es erwähnenswert, dass auch große Bewegungen, wie zum Beispiel, Feminismus unsere Welt und die Bedingungen, in denen Frauen und diskriminierte Menschen überleben und arbeiten dürfen, zum Besseren verändert hat und das, obwohl die Feministen, die bei den sogenannten „Waves of Suffragism“ mitgemacht haben, sich nicht immer einig waren. Das ist oft auch der Fall mit anderen Bewegungen, die, trotz allen Hindernissen und Unterschieden zwischen den Mitglieder, es schaffen, unsere Gesellschaft weniger feindlich zu machen. Darunter fällt auch so ein „Current“, wie die US. Amerikanische „Civil Rights“ Bewegung, die sich für die Rechte von Schwarzen Menschen eingesetzt hatte.

Dadurch, wird, also, deutlich, dass die Verschiedenheiten, die uns trennen, vielleicht im Schatten vom größeren Erfolg der Gemeinschaft stehenbleiben. Solange wir in die selbe Kämpfe zusammen füreinander und miteinander gehen, sind wir unbesiegbar. Die Kraft, die wir gemeinsam haben, gleicht alle Unebenheiten und „Falten“ in unseren „Brod“ aus.

Es liegt in unserer Natur als Menschen, als soziale Wesen, als Mitbewohner dieses Planets, dass wir dafür bereit sind, alles liegen und fallen zu lassen, um unseren Mitmenschen zu helfen, egal wo für sie stehen, egal woher sie stammen, egal was ist. Jeder Mensch ist einzigartig und bringt hat immer etwas zu bieten. Ich glaube, dass unsere Gesellschaft weiß, das etwas Schätzen.

Abschließend, lässt sich sagen, dass unsere Verschiedenheiten unsere Unterschiede fast immer ausgleichen können, wenn nicht sogar überaus überwiegen.

21



- 90 Minuten

Verfassen Sie ein Essay unter dem folgenden Motto:
 „Gerade weil wir alle in einem Boot sitzen,
 sollten wir heilfroh darüber sein,
 dass nicht alle auf unserer Seite stehen.“

Ernst Ferstl (etwa 250 Wörter, +/-10%)

Der obengenannte ^{Aphorismus} ~~Motto~~ ist ein Gleichnis für unsere Gesellschaft, die, wie ein Boot, von den Strömungen der Meers gefährdet wird. Wenn wir alle gleich wären, dann gäbe es keine Fortschritte mehr und unser Boot würde sinken. gilt

Auf der einen Seite ^{bedeutet} Vielfalt als den Treibstoff der Gesellschaft als Ganze. Mithin geben Konflikte zwischen unterschiedlichen Seiten Anlass zu neuen Ideen, die die Welt ändern können. Als Beispiel dafür würde ich materiell die Entstehung der modernen Demokratie sowie Menschenrechte nennen: In der 17. Jahrhundert wurde eine heftige Debatte zwischen dem Philosophen John Locke, Thomas Hobbes und Jean Jacques Rousseau geführt, deren Schwerpunkt auf die Verteilung der Macht im Staat lagte. Während Hobbes ein Verfechter des Absolutismus war, brachte Locke den Begriff „unveräußerliche Rechte“ hervor, die eine stierige Rolle bei der Gründung der USA spielten. Des Weiteren wurde es von Rousseau ins Feld geführt, dass der Naturzustand des Menschen von Empfindungsvermögen und Neugierde geprägt wurde. Dementsprechend sollte der Staat dem Menschen vertrauen und hauptsächlich an ihm gerichtet werden. Auf diese Weise ist der demokratische Staat zur Welt gekommen.

Auf der anderen Seite kann die Unterscheidung zwischen "wir" und "ihr" zur Selbstverwirklichung des Individuums führen. C. G. Jung zufolge seien "die Anderen" eine Bezeichnung für unseren Schatten, in dem alles, was wir bei uns nicht annehmen wollen, versteckt ist. Daher helfen Vielfalt und Meinungsunterschiede dabei, eine andere Seite des Selbstes kennenzulernen, mit der man ansonsten nie in Kontakt kommen würde.

Zusammenfassend lässt sich folgende Schlussfolgerung ziehen: wir sollten dankbar dafür sein, dass wir nicht gleich sind. Diese Unterschiede schieben die Gesellschaft von hinten und erlauben uns, die von den Antikern geprägte "Ataraxie" zu erreichen.